In stillem Gedenken an

Ronald Schmidt

gestorben am 28. April 2026

Rob Hartemink

schrieb am 7. Mai 2026 um 0.11 Uhr

Als ich zuerst die Musik von Ronald gehört habe, hatt mich das glatt umgehauen. Ich habe einer seiner Tracks videoalisiert und hochgeladen auf meinem You Tube Channel. Zuerst habe ich Ronald gefragt ob er keine Beschwerden hätte. Er fand es supertoll das seine Musik bebildert wurde. Ich habe im Laufe der Zeit mehr als 15 Tracks von Ronald bebildert. Es ist eine Mailfreundschaft entstanden zwischen Ronald und mir. Wir haben uns vor allem unterhalten über Musik, über die Arbeit, über Unterschiede zwischen Deutschland und die Niederlande und ein paar andere Sachen.
im Februar hat er mir eine Mail geschickt dass er sich nicht wohl fühlte. Und jetzt is er nicht mehr da.
Ronald, Danke für deine Musik und Inspiration. Deine Musik wird weiter leben.

Jürgen Ruddek

schrieb am 5. Mai 2026 um 20.56 Uhr

Ronald Schmidt lernte ich vor rund 30 Jahren bei einer firmeninternen Veranstaltung in Hamburg kennen. Wir verstanden uns auf Anhieb und stellten relativ schnell fest, dass uns die elektronische Musik verbindet. 1997 holte ich ihn am Bremer Hauptbahnhof ab und nahm ihn mit nach Versmold zu einem Konzert von Mind over Matter. Zwischen 2004 und 2007 trafen wir uns abends zu den Sand World-Veranstaltungen, bei dem der DJ Raffael Marionneau Chilloutmusik spielte.
Ronald komponierte damals schon seine eigenen Songs. Die gefielen mir so gut, dass ich ihn ermutigte, sie zu veröffentlichen. Einige seiner Songs findet man auch bei Soundcloud (https://soundcloud.com/musikus). "bellerob" veröffentlichte auf youtube Videos mit einigen seiner Kompositionen.
Ronalds bester Song ist für mich "Arcadia" von seiner CD Kaleidoscope. Den habe ich habe bestimmt schon hundert mal gehört. Bernd hat ein schönes, sehr emotionales Video hochgeladen, das mich sehr berührt:
https://www.youtube.com/watch?v=ar0EfR6PT6k
Über Jahre tauschten wir uns nicht nur über elektronische Musik aus. Die Gespräche mit ihm vermisse ich schon jetzt.

Bernd Scholl

schrieb am 5. Mai 2026 um 19.00 Uhr

Ich habe Ronald am 4. Mai 2009 kennen gelernt. Er hatte mir damals sein Debut-Album „Spacefish“ zwecks Veröffentlichung zugeschickt. Ich war sofort von seiner Musik begeistert und ein paar Wochen später wurde das Album bereits veröffentlicht. Aber auch menschlich passten wir sofort zusammen. Auch wenn wir uns leider nie persönlich begegnet sind, so hatte sich im Laufe der letzten 17 Jahre eine Freundschaft zwischen Ronald und mir entwickelt. In zahllosen Telefonaten und Nachrichten haben wir uns aus unserem Leben erzählt, über Technik philosophiert und dabei so manchen Nerdtalk gehalten. Das war bis kurz vor seinem Tod so. Unsere Gespräche waren immer sehr unterhaltsam, kurzweilig und vor allen Dingen intensiv und persönlich. Ich werde dies sehr vermissen.
Ronald war ein überaus interessanter Musiker, da er sich eigentlich aller Genres bediente und diese auf seine ganz eigene Art mit der Elektronischen Musik verknüpfte. Das konnte er richtig gut. Er hatte so viele wunderbare, musikalische Ideen und einen so immensen Output, dass ich ihn ein ums andere Mal etwas zügeln musste. Ich erinnere mich sehr gerne und noch sehr genau an all die Momente zurück, in denen wir aus seinen Songs, Konzepten und Ideen die finalen 17 Alben geschaffen haben. Denn das hat echt Spaß gemacht.
Ich werde Ronald als Musiker, Mensch und langjährigen, treuen, musikalischen Begleiter sehr vermissen. Seine Musik lebt weiter…
Ruhe in Frieden mein Freund.